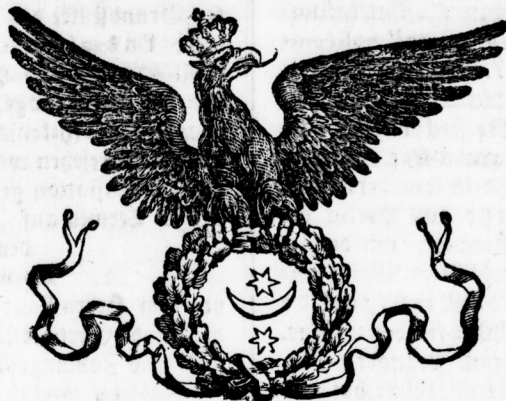


Wierteljährl. Abonnements-
preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bez. Merseburg,
in Nordhausen, Hal-
berstadt, Quedlinburg
u. Aschersleben: 22½ Sgr.
In allen andern Orten: 27½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 90.

Halle, Donnerstag den 16. April

1835.

Morgen, am Charfreitage, wird der Courier nicht ausgegeben.

Großbritannien und Irland

London, d. 8. April. Die Auflösung des Ministeriums ist erfolgt, nachdem die Minister in der gestrigen Unterhausung bei der dritten Abstimmung über den Antrag des Lord John Russell, die Ueberschüsse des protest. Kirchen-Einkommens in Irland zu allgemeinen Unterrichtszwecken zu verwenden, durch 285 gegen 258, also durch eine Mehrheit von 27 Stimmen geschlagen worden waren. Der Herzog von Wellington zeigte heute im Oberhause, und Sir Robert Peel mit sehr bewegter Stimme im Unterhause an, daß die Minister ihre Entlassung eingereicht hätten. (Dieses Ministerium hat nicht volle 5 Monate, vom 18. Novbr. bis 8. April, gelebt.)

Die Bank von England hatte einen Gouverneur zu wählen; es war eine Parteisache daraus gemacht worden; Hr. Pattison, der gegenwärtige Gouverneur, sollte, weil er ein Reformist, nicht wieder gewählt werden. Aber auch hier siegte die Opposition. Die Wahl ward vorgenommen und fiel auf Hrn. Pattison.

Belgien.

Brüssel, d. 10. April. Gestern Abend nach 10 Uhr ist S. M. die Königin der Belgier glücklich von einem Prinzen entbunden worden.

Frankreich.

Paris, d. 9. April. In der Deputirtenkammer begann heute die Debatte über die amerikanische Frage wegen der Entschädigungs-Forderung der 25 Millionen, auf deren Zahlung das Ministerium angetragen hat. Der Legitimist, Hr. von Fitz-James und der Minister Hr. Thiers, haben sich einige starke Artigkeiten gesagt. Der Karlist sprach lange, gut und mit Effect. Er sagte zu den Ministern: „Ihr steht seit

vier Jahren mit dem englischen Kabinet in genauer Verbindung — wohl hättet Ihr also Patriotismus lernen können. In den drei Königreichen würde nicht genug Verachtung sein für einen Minister, der es wagen wollte, dem Parlament eine Bill vorzulegen, die diesem Vertrag gleiche.“ Hr. Thiers versetzte: „Redet zu uns als Deputirter, nicht im Namen einer Regierung, die das Blut unserer edelsten Krieger auf ihrem Haupte hat und die Milliarde Emigrantenschädigung in ihrer Tasche.“ — Hr. Thiers bleibt dabei, die feindselige Botschaft Jackson's sei nur als isolirter Akt anzusehen, während die Nation der Vereinigten Staaten ihren Sympathien für Frankreich nicht entzagt habe.

Die Deliberationen der Disciplinarräthe des Advokatenstandes von Paris und Rouen, worin gegen die Ordonnanz zur Regulirung des Verhältnisses der Advokaten zum Vairshof protestirt wird, ist von der Regierung den königlichen Gerichtshöfen zu Paris und Rouen deferirt (angegeben) worden. Der Prozeß der Aprilangeklagten bekommt dadurch eine neue Entwicklung.

Türkei.

Der Sultan hat bei der Nachricht vom Ableben des Kaisers Franz angeordnet, daß binnen 4 Wochen sein Hofstaat keine Waffen tragen solle; was bei den Türken der Traueranlegung gleichkommt.

Bermischtes.

— Aus Rheinhessen, d. 7. April. Der berühmte Betrüger, hier bekannt unter dem Namen Baron v. Minnigerode, welcher vor einiger Zeit wegen Verfälschungen von Handelspapieren von dem Assisenhof in Mainz zu einer mehrjährigen Kriminal-Arrest-Strafe und zur Ausstellung an den Pranger

verurtheilt worden war, und bald nach seiner Verurtheilung mit seinem Mitgefangenen Plahn aus dem Gefängniß entflohen ist, ist in Berlin wieder arretirt worden. Diese Nachricht wird durch die vom Polizeirath Merker zu Berlin herausgegebenen „Mittheilungen zur Beförderung der Sicherheitspflege“ vollkommen bestätigt. Das Blatt vom 7. April enthält folgende Benachrichtigung: „Der, durch die k. Polizeidirektion zu Danzig, am 25. v. M. steckbrieflich versolgte angebliche Dittokar Hermann Graf Montgelas-Jessy ist hier verhaftet und in ihm der Handlungsdiener Friedrich Eduard Frihe aus Berlin erkannt worden. Arrestat hat zugestanden: mit demjenigen Subjekt identisch zu sein, welches in Mainz unter dem Namen Müller, Baron v. Minnigerode in Untersuchung gewesen, wegen Wechselsbetruges u. zu fünfjähriger Zwangsarbeit und zum Pranger verurtheilt worden ist, die letztere Strafe abgebüßt hat und bald darauf, in Gemeinschaft mit dem Schreiber Plahn aus Berlin, aus den Mainzer Gefängnissen entwichen ist. Berlin, den 4. April 1835. Königl. Polizei-Präsidium.“

— In Gzieschowa bei Lubliniz im Reg. Bez. Dypeln entstand am 30. v. M. in der Schäferei, worin sich 550 Schafe befanden, Feuer, wodurch nicht allein die Schäferei und sämtliche Schafe, sondern auch noch eine Scheune und einige Freibauer- und Häusler-Stellen ein Raub der Flammen wurden. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die Bewohner nichts von ihrem Mobilien retten konnten.

Kalender der Natur für den Monat April. Zweite Hälfte.

(Nach ungefährender durchschnittlicher Berechnung.)

Vom 17. bis 23. April. Die Kaiserkrone (*Fritillaria Imperialis*), die gelbe Narzisse (*Narcissus incomparabilis*), die Muskatthyzinthe (*Muscari ambrosiacum*), *Tulipa suaveolens*, die Schlüsselblume (*Primula veris*), die Dotterblume (*Caltha palustris*) blühen. In der Regel blüht jetzt auch der Schwarzdorn, die Aprikose, die Pflirsche, die Zwergmandel. Die Rirschblüthe fängt an. Der Schuhu paart sich. Die Raupe von *Bombyx dispar* zeigt sich. Am 22. schmilzt im Durchschnitt das Eis zu St. Petersburg. — Vom 23. bis 30. April. Die Rübsaat, die Primel, die Aukikel, das Sinngrün (*Vinca minor*), der Enzian (*Gentiana acaulis*) blühen. In guten Jahren um diese Zeit die Baumblüthe, zumal von *Prunus*, und Anfang der Birnblüthe. Die meisten Bäume, als: Korkastanien, Sommerlinden, Ahorn, Rothbuchen, Weißbuchen, schlagen aus oder sind bereits grün. Die Nachtigall kommt. Die Mauer- und Haubenschwabe (*Cypsel. murarius*) kommt an. Das Rothauge (*Cyprinus erythrophthalmus*), der Barsch (*Perca fluviatilis*), der Zander (*Perca Lucio-perc.*) laichen. Es zeigt sich: *Cetonia aurata* (Metall-, oder Goldkäfer, Rosenkäfer), *Carabus auratus* (Goldhahn, Goldblaukäfer), *Calosoma Scycophanta* (Puppenräuber), *Phryganäentlarven*.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die auf hiesigem Neumarkte in der breiten Gasse belegenen, auf 1910 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf. abgeschätzten Grundstücke des Amtsverwalters Gottlieb Philipp Ludwig Hirsch, bestehend aus Haus, Hof, nebst Seiten- und Hintergebäuden und einer Schlippe von 30 Ellen Länge und 8 Ellen Breite, wovon der neueste Hypothekenschein und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden können, sind zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir Einen Bierungs-Termin auf

den 16. Mai 1835,

Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Benhold an hiesiger Land-Gerichtsstelle anberaumt, wozu Bietungslustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche auf die zu diesem Grundstücke im Jahre 1779 zugekaufte Ecke von dem, an den Hof des vorgedachten Grundstücks grenzenden Stelle Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben bis zum obigen Termine, oder spätestens in diesem selbst anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präkludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Halle, am 2. Januar 1835.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schröder.

Bekanntmachung.

Die sämtlichen von dem hier verstorbenen pensionirten Haupt-Zoll-Amts-Assistenten Seydel hinterlassenen Nachlaß-Effekten, bestehend aus Wäsche, Betten, Meubles, Haus- und Wirtschafts-Geräthe u. s. w., sollen von mir, im Auftrage, auf

den 22. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Amthause gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden hierdurch zu diesem Termine eingeladen.

Schleuditz, den 8. April 1835.

Der Gerichts-Amts-Actuar
Schröder.

Bekanntmachung.

Der auf

den 27. dieses Monats,
früh 11 Uhr,

zum Verkauf des dem Kossath Johann Christian Möbius in Elbme gehörigen Kossathengutes angelegte Termin findet, eingetretener Umstände halber, nicht Statt.

Wettin, den 11. April 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Kammstedt.

Anzeige.

Alle Sorten Häringe, die nur bekannt gemacht werden, sind immer frisch und schön zu haben, und gewiß billig beim

Häringehändler Wolke.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der am 8. Januar c. angezeigte öffentliche Verkauf des sub No. 25. in Niemegk belegenen Anspannerguts des Johann Gottlieb Franke und dessen Ehefrau Marie Christine geb. Ruprecht wiederum aufgehoben worden ist, und mithin der auf den 28. d. M. angesetzte Licitationstermin wegsfällt.

Witterfeld, den 11. April 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Penseler.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Halle soll das den Erben der verstorbenen Johanne Marie Rosine Regel geb. Thiele gehörige, in der Vorstadt Altenburg hieselbst sub No. 845. gelegene Haus mit kleinem Hofe und Zubehör, Erbtheilung halber in dem auf

den 1. August c.,

Vormittag 11 Uhr,

anberaumten peremptorischen Verdingstermine subhastirt werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Verkaufsbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Merseburg, den 28. März 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt für den
Landbezirk.

Schulze,
v. c.

FrISCHE Lüneburger Neunaugen, delikate Brathäringe, Trab. Sardellen, feinen Rahmläse, billigt bei
F. Hoffmann in Löbejün.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen: daß ich unter heutigem Tage eine Material-, Wein- und Tabackshandlung hieselbst eröffnet habe.

Ich bin mit allen zu den gedachten Branchen gehörigen Artikeln auf das Vollständigste versehen, und durch äußerst vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, bei stets guter Waare, die billigsten Preise stellen zu können. Jeder meiner geehrten Abnehmer kann sich einer reellen und pünktlichen Bedienung versichert halten und sehe daher recht vielem Zuspruch entgegen.

Löbejün, den 10. April 1835.

Friedrich Hoffmann,
am Hallischen Thore.

Bekanntmachung.

Ein mit völliig sich zu eigen gemachten Schulvorkenntnissen versehenener wohlgebildeter junger Mensch, der Lust hat die Kaufmannschaft zu erlernen, findet eine dergleichen Stelle unter billigen Bedingungen, offen und kann sich deshalb melden bei dem Kaufmann

Reiff in Schaafstädt.

Mehrere Schock Leinluchen verkauft, um damit gänzlich zu räumen, zu ganz billigen Preisen

E. S. Henkemann in Löbejün.

Bekanntmachung.

Da nach einer Bestimmung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 8. d. M., im Interesse des handelnden Publikums, auf dem jährlich hier stattfindenden Wiesenmarkte eine neue Budenordnung eingeführt werden soll, so werden alle Personen, welche den bevorstehenden Markt mit Waaren beziehen wollen, hiermit aufgefordert, die ihnen bisher erteilten Standzettel, gegen Empfangnahme neuer, sofort und spätestens bis zum 21. d. M. an das unterzeichnete Rentamt zurückzugeben. Diejenigen Personen, welche, in Erwartung der neuen Budenordnung, überhaupt noch keine Standzettel erhalten haben, müssen sich in gleicher Frist wegen Empfangnahme solcher bei uns melden.

Das Aufbauen der Buden darf nur nach Anweisung des anwesenden Herrn Bau-Kondukteurs Schirlich, auf Grund der ihm vorzuzeigenden Standzettel, geschehen. Wer gegen diese Bestimmung handelt, verfällt in eine Strafe von Einem Thaler.

Querfurth, am 12. April 1835.

Königliches Rentamt.
Lepz.

Es wird ein gesetzter junger Mann verlangt, der eine gute Hand schreibt und mit Buchführen einigen Bescheid weiß. Näheres Steinweg No. 1721. parterre, des Morgens bis 9 Uhr.

Hausverkauf.

Ich bin gesonnen, mein in hiesiger Stadt auf dem Freimarkte No. 358. belegenes Wohnhaus, bestehend aus 7 Stuben, 12 Kammern und Piecen, 2 großen Küchen und daran befindlichen Speisekammer, nebst großer Scheune, ansehnlichem Hofraum, ingleichen einem daran befindlichen großen Obst- und Gemüsegarten, und Stallung auf 18 bis 20 Pferde, freiwillig zu verkaufen.

Das Haus ist ganz massiv erbaut und eins der ersten Häuser, auch ist selbiges keiner Reparatur bisher bedürftig. Ich lade daher Kauf- und Zahlungsfähige hiermit ergebenst ein, sich

den 15. Mai c. a.

in meiner Behausung gefälligst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Auch bin ich erbötig, noch vor dem Termine, mit reellen Käufern in Unterhandlung zu treten und den Kauf abzuschließen. Die Bedingungen des Verkaufs liegen täglich bei mir zur Einsicht bereit.

Querfurth, den 9. April 1835.

Delly.



Circus Gymnasticus
in der hiesigen Universitäts-
Reitbahn.

Donnerstag den 16. April. Große Vorstellung in der höhern Reitkunst und Gymnastik mit neuen Abwechslungen in Scenen und Reitsücken. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

H. Wolff.

Zum 2ten Osterfeiertage soll bei mir Tanz und Musik gehalten werden; es ladet dazu ergebenst ein

der Gastwirth Schlurik
in Reideburg.

Fortsetzung der Auction in der Rannischen Straße
No. 500. Schmiedewerkzeug und Mobilien,
Donnerstags den 16. d. M.,
Vormittags 9 Uhr.
Halle, den 14. April 1835.

Auctions-Commissarius
R. Nöbler.

Bei den immer steigenden Branntweinpreisen setze
ich meine sämtlichen Liqueure und Aquavite eigener Fabrik
bedeutend herab; was ich meinen geehrten Abnehmern
anzuzeigen nicht verfehle. Queblinburger Branntwein
in bekannter Güte 19½ Thlr. die 180 Quart; sehr
schöne Waare aus hiesigen Brennereien 18½ Thlr. die
180 Quart, bei

E. A. Krammisch,
Leipziger Straße No. 304.

Achten Jamaica-Rum, so wie auch sehr schöne
Westind. Rums im Einzelnen, und bedeutend billiger in
Ankern und Eimern, bei

E. A. Krammisch.

Anzeige.

Auf den 20. d. M. soll ein Ball auf meinem Saal
gegeben werden, wozu ergebenst einladet
Friedeburg, den 13. April 1835.

E. F. Uhlth.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle
bei E. A. Schwetsche und Sohn:

Anweisung zur Verfertigung aller Arten von
Zündapparaten,
pneumatischen und chemischen Feuerzeugen, Leuchtfläschen
u. c., so wie des Platinschwammes, der Zündröhren,
Zündhölzer u. c. Von E. B. A. Probst. Mit
Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Bekanntmachung.

Zwischen Weidersee und Morl ist ein kleines
Schwein aufgefunden; der rechtmäßige Eigentümer
kann dasselbe gegen Ersatz des Kostenbetrags in Empfang
nehmen bei dem Weiskgerber Wiedekopf in Wettin.

Emil Fritzsche in Leipzig,

Reichstraße No. 399., nahe bei Kochs Hof,
empfehle sein neu errichtetes und wohl assortirtes
Engl. und Sächs. Manufakturwaaren-Lager en gros,

vorzüglich gedruckte Callicos, Battiste und Mousseline,
glaz. Gingham, gedruckte Piqués, Damassines,
Shirtings, feine und ordin. Tücher, Callico- und
Damassine-Schürzen u. s. w.

Kapital-Gesuch.

Zur ersten und alleinigen Hypothek werden auf
ländliche und städtische Grundstücke 500 Thaler Kapital
gesucht, welches zu Johanni d. J. zahlbar wird.
Reflektirende wollen recht bald in Halle auf dem
Strohhof, Vorngasse No. 2087, mit dem Eigentümer
gütige Rücksprache nehmen. Unterhändler werden
jedoch hierzu nicht begehrt.

Neues Gesundheitsgeschirr, aus einer kürzlich angelegten
Fabrik, welches wegen seiner Güte und billigen
Preises sehr zu empfehlen ist, das Duzend flache und
tiefe Speiseteller zu 25 Sgr., Butterteller das Duzend
zu 18, 15 und 12½ Sgr., so wie alle andern Artikel,
erhielt per Schifferfracht die Serlach'sche Handlung
in Halle.

Reine Eccos; Nuß; Del; Seife, das lb 8 Sgr., und
ächte Berliner Palm; Del; Seife, das lb 5 Sgr., welche,
wie die Erfahrung gelehrt hat, beim Eintritt des
Frühjahrs, wo die Hautstärken fühlbarer werden, sich
als besondere Heilmittel dagegen bewährt haben, empfiehlt
die Serlach'sche Handlung.

Feine Pomaden und Oele, Toiletseifen und wohlriechende
Wasser, so wie alle andern Parfümerien, empfiehlt
die Serlach'sche Handlung.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin,		Pr. Cour.		Pr. Cour.				
d. 14. April 1835.	Br.	S.	Br.	S.	Br.			
St. = Schuldsch.	4	100	100	Dstpr. Pfandbr.	4	102	101½	
Pr. Engl. Db.	30	4	99	98	Pomm. Pfandbr.	4	106	106½
Pr. = Sch. d. Seeh.	4	65	65	Kurz u. Nm. do.	4	105	—	
Rm. Db. m. l. C.	4	100	100	Schlesische do.	4	106	106½	
Nm. Int. Sch. do	4	100	100	rüdft. C. d. Rm.	—	79	—	
Berl. Stadt-Db.	4	100	100	do. do. d. Nm.	—	79	—	
Königsb. do.	4	—	98	Zinsch. d. Rm.	—	79	—	
Sting. do.	4	99	—	do. do. d. Nm.	—	79	—	
Danz. do. in Th.	—	—	—	Gold al marco	—	216	215	
Westpr. Pfd. A.	4	102	101	Neue Dut.	—	18	—	
Gr. = Pj. Pfd. do.	4	103	102	Friedrichsd'or	—	15	15½	
				Disconto	—	8	4	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, d. 13. April. (Nach Weispeln.)
Weizen 29 — 31 thl. Gerste 24½ — 25 thl.
Roggen 29½ — 30 „ Hafer 19 — 19½ „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 13. April: 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. April.

Im Kronprinzen: Hr. Partic. Schiller m. Fam.
a. Hamburg. — Hr. Rfm. Fleck a. Halberstadt.
Stadt Zürich: Hr. Rfm. Wagner a. Magdeburg.
— Hr. Hauptm. a. D. Davier a. Dessau. — Hr.
Kaufm. Kauwerk a. Nürnberg.
Goldnen Ring: Frau Wittwe Köchel u. Tochter a.
Berlin.
Goldnen Löwen: Hr. Major a. D. v. Hagen a.
Nordhausen. — Hr. Musikus Weill a. Dresden.
— Hr. Kaufm. Schulz a. Berlin.
Drei Schwänen: Hr. Dr. Förtsch a. Naumburg.
Schwarzen Bär: Hr. Handelsm. Ristner a. Fram-
mersbach. — Hr. Rfm. Stolberg a. Halberstadt.
— Hr. Musik. Samann a. Pegau. — Hr. Mis-
sionair Dähne a. Berlin.
No. 447: Hr. Cand. Deutschmann a. Leipzig.